

# Inhalt

## I. Was ist ein »Original«?

### Selbsterfinder und Sonderlinge

|   |    |
|---|----|
| als beliebte Gestalten der heimatlichen Überlieferung ..... | 13 |
| 1. Auffälligkeit, Eigensinn und Bedürftigkeit .....         | 14 |
| 2. Originale werden gemacht .....                           | 17 |
| 3. Faszination und Funktionen des Originals .....           | 21 |
| 4. Was sagt das Internetlexikon? .....                      | 22 |

## II. Gehannes van Duinskede:

### Geschichten über den wunderlichen Leutepriester

|  |    |
|--|----|
| Johannes Hirsch von Dünschede .....                                  | 25 |
| 1. »Dabei hatte er seine Köchin lieb« .....                          | 26 |
| 2. Klerikales Proletariat? .....                                     | 28 |
| 3. Was Grimme vom Vikar Gehannes erzählt .....                       | 29 |
| 4. »Nicht alles verträgt Druckerschwärze« .....                      | 31 |
| 5. Jehänn van Dünskede – die älteste Textüberlieferung von 1843 .... | 33 |

## III. Alle nannten ihn nur »Kuikenhahne«:

### Der Fredeburger Lehrer Ignaz Gördes hat die fast wahre

|   |    |
|---|----|
| Geschichte des Tagelöhners Anton Beulke (1790-1867) erzählt .....     | 35 |
| 1. Ein uneheliches Waisenkind wird König und Tabakhändler .....       | 36 |
| 2. Eheschließung und Alter .....                                      | 38 |
| 3. Ein sympathisch gezeichnetes Lebensbild .....                      | 40 |
| 4. Eine hässliche Neuinterpretation und die biographischen Fakten ... | 41 |

## IV. Floigenkaspar:

### Kaspar Hamm-Jostjans (1802-1867),

|  |    |
|--|----|
| der »Leonardo da Vinci« von Schmallenberg .....                      | 45 |
| 1. Eine kurze Karriere als Flugpionier .....                         | 45 |
| 2. In den 1930er Jahren erinnert man sich an »Kaspar Sausewind« .... | 48 |

|   |    |
|---|----|
| 3. Ein Stoff für plattdeutsche Bühnen und Heimatkalender . . . . .              | 51 |
| 4. Textdokumentation: »De Flaigenkasper« (1922) . . . . .                       | 55 |
| 5. Nachtrag: Der »Vossige vam Stakelbrauk«<br>und andere Wunderheiler . . . . . | 56 |

**V. Maureranton:**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Anton Benner († 1875), ein hessischer Zuwanderer<br/>in der Freiheit Bödefeld . . . . .</b> | <b>59</b> |
|--|-----------|

|   |    |
|---|----|
| 1. Eine Heirat aus Wollust und Geschichten aus dem Himmel . . . . . | 60 |
| 2. Ältere »Muierantun«-Stückchen von Gottfried Heine . . . . .      | 64 |
| 3. Eine uneheliche Geburt »ohne böse Absicht« . . . . .             | 66 |
| 4. Textdokumentation: »Muierantun« (1907) . . . . .                 | 68 |

**VI. Die Tollen-Landenbecker:**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Ein Dorf bringt das Sonnenlicht in seine Kirche . . . . .</b> | <b>69</b> |
|--|-----------|

|   |    |
|---|----|
| 1. Das »sauerländische Schilda« . . . . .                               | 70 |
| 2. Gegen den Strich gelesen . . . . .                                   | 73 |
| 3. Gibt es vielleicht sogar einen historischen Kern? . . . . .          | 75 |
| 4. Eine Geschichtenauswahl aus dem »Dullen-Landenbecker Buch« . . . . . | 78 |

**VII. Der Lügenpastor:**

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Johannes Georg Schmidt (1824-1881),<br/>das populärste Priester-Original des Sauerlandes . . . . .</b> | <b>85</b> |
|---|-----------|

|   |    |
|---|----|
| 1. »Es lebt kein ehrlicheres Menschenkind« . . . . .      | 85 |
| 2. Viele Tränen um den Freund . . . . .                   | 86 |
| 3. »Lügen ohne Ende« . . . . .                            | 90 |
| 4. Gegen Heuchelei und unnatürliche Frömmigkeit . . . . . | 92 |

**VIII. Das »Biäemänneken«:**

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Kaspar Schwarze (1830-1911) – Heiliger<br/>oder Sonderling ohne Lebensfreude? . . . . .</b> | <b>95</b> |
|--|-----------|

|  |     |
|--|-----|
| 1. Die Vita des berühmten »Landstreichers« . . . . . | 96  |
| 2. Ein gemachter Heiligenkult? . . . . .             | 99  |
| 3. Heiliger Beter und Bettler? . . . . .             | 102 |
| 4. Kult und Gebetserhörungen . . . . .               | 104 |
| 5. »Betkaspar« als Spottname? . . . . .              | 106 |

|   |     |
|---|-----|
| 6. Reliquien und Gedenkstätten . . . . .  | 107 |
| 7. Dechant Dr. Gerhard Best: Kindheit und Jugendjahre<br>von Betkaspar . . . . .  | 108 |
| 8. Zeugnisse: »Es wusste keiner zu sagen,<br>woher das Betmännchen kam« . . . . . | 112 |

**IX. Härmen Slaumayer:**

|  |            |
|--|------------|
| <b>Ein Neheimer »Lebenslauf« aus der Zeit der Industrialisierung . . . . .</b> | <b>121</b> |
| 1. Das missratene Kind einer braven Kleineleutefamilie . . . . .               | 123        |
| 2. Härmen als Kriegsveteran und Familienvater wider Willen . . . . .           | 124        |
| 3. Ein psychologischer Blick auf »Familienroman« und Persönlichkeit . . . . .  | 126        |
| 4. Der sozialgeschichtliche Hintergrund . . . . .                              | 129        |

**X. Bueterbettken:**

|   |            |
|---|------------|
| <b>Eine Wanderhändlerin aus Hellefeld wird zur Legende . . . . .</b>                    | <b>131</b> |
| 1. Elisabeth Becker (1858-1932): Die Geschichte eines<br>schwächlichen Kindes . . . . . | 131        |
| 2. Er kämpfte Selbstständigkeit als Wanderhändlerin . . . . .                           | 134        |
| 3. »Wahrheit und Dichtung« – im Netz der Legendenmacher . . . . .                       | 137        |
| 4. »Butterbettchen ist jetzt eine Marke« . . . . .                                      | 140        |

**XI. Lauer von Elkeringhausen:**

|   |            |
|---|------------|
| <b>Ein einfältiger Riese für die einen, ein Schalk für die anderen . . . . .</b>              | <b>143</b> |
| 1. »Er gehörte zum Sauerland wie der Kahle Asten« . . . . .                                   | 143        |
| 2. Kritik am Lauer-Buch: »Er war schwachsinnig!« . . . . .                                    | 146        |
| 3. Unglückliche Liebe und anderes, was man nicht erzwingen kann . . . . .                     | 149        |
| 4. »Was wird man sich bei meinem Tod erzählen?« . . . . .                                     | 151        |
| 5. Der »Älker Lauer« – weitere Erzähltraditionen . . . . .                                    | 153        |
| 6. Dr. Friedrich Opes: Lorenz Assmuth (»Älker Lauer«)<br>– ein Blick in die Quellen . . . . . | 156        |

**XII. »Kötten« und »Hiärguattsgäste«:**

|  |            |
|--|------------|
| <b>Auch im katholischen Paradies der kleinen Leute<br/>sind nicht immer alle Menschen gleich . . . . .</b> | <b>161</b> |
| 1. »Etwas Besseres als den Tod finden wir überall!« . . . . .  | 164        |
| 2. Woher kommt der Name »Kötten«? . . . . .  | 170        |

|     |  |     |
|-----|--|-----|
| 3.  | »Kesselflickers Sohn kriegt Scherenschleifers Tochter« . . . . .   | 175 |
| 4.  | Kein Ort will in den Ruf kommen, ein »Köttennest« zu sein . . . . .  | 181 |
| 5.  | Im Visier der nationalsozialistischen »Erbhygieniker« . . . . .  | 188 |
| 6.  | »Kinder holt die Wäsche 'rein, die Lübken kommen«:<br>Ein Bundespräsident mit jenischen Verwandten? . . . . .      | 201 |
| 7.  | Werner Neuhaus: Zur Geschichte der »Kötten« von Holzen<br>und der Oehlinghauser Heide im 19. Jahrhundert . . . . . | 237 |
| 8.  | »Menschenrecht und Gottessiegel«: Christine Koch (1869-1951)<br>als Anwältin der Fahrenden . . . . .               | 250 |
| 9.  | »Düppenmänneken und Wejfkens«: Eine schaurige Sage<br>aus dem Raum Sundern . . . . .                               | 263 |
| 10. | »En halwen Suekopp«: Johannes Dornseiffer über<br>Franziskes von Niedersalwey (1787-1857) . . . . .                | 271 |
| 11. | Eine Skizze der Gebrüder Mette über den umherziehenden<br>Sonderling »Robertchen« († 1928/29) . . . . .            | 277 |

**XIII. »Er war ein gutmütiger Einfaltspinsel«:**

|    |   |            |
|----|---|------------|
|    | <b>Eine plattdeutsche Quelle über Außenseiter im Raum Sundern . . . . .</b> | <b>313</b> |
| 1. | Drei »Monstrums« aus dem Kirchspiel Enkhausen . . . . .                     | 315        |
| 2. | »Käppers Gambernd« von Enkhausen . . . . .                                  | 316        |
| 3. | Der alte »Fräumen Handitz« in Hachen . . . . .                              | 319        |
| 4. | Knapps Hermann in Langscheid . . . . .                                      | 320        |

**XIV. Der Bauernpastor:**

|    |  |            |
|----|--|------------|
|    | <b>Anekdotisches über Pfarrer Johannes Dornseiffer (1837-1914) . . . . .</b> | <b>323</b> |
| 1. | »Die Vorsehung zwingt den Bauern zum Nachdenken« . . . . .                   | 323        |
| 2. | Ein schickliches Kleid für die Himmelskönigin . . . . .                      | 326        |
| 3. | Magdalena Padberg: »Wie der Bauernpastor sein Kirchspiel regierte« . .       | 327        |
| 4. | Nicht zu vergessen: Der »Harkenpastor« aus Geseke . . . . .                  | 332        |

**XV. Manx van der Elpe:**

|    |  |            |
|----|--|------------|
|    | <b>»Gestatten, ich bin der Graf von Rabenklau!« . . . . .</b>                    | <b>335</b> |
| 1. | Ein aufgewecktes Kind, leider ohne Bildungschance . . . . .                      | 337        |
| 2. | Auf Schafhandel im »Hawerland« und anderswo . . . . .                            | 339        |
| 3. | Ein eigenes Königreich und verdorbene Luft<br>aus strapazierten Därmen . . . . . | 342        |

4. Fritz Droste: Biographisches und Erfundenes über  
Manx (1971/1978) . . . . . 345
5. Manx in den »Heimatgrüßen für unsere Soldaten« von 1942/43 . . . 348

#### XVI. Pampel:

- Ein Buch, das auf den Straßen von Eslohe entstanden ist** . . . . . 353
1. Frischer Wind im Dorf . . . . . 354
  2. »Denk mal!« . . . . . 356
  3. »Fang dir selbst ein Lied an!« . . . . . 357
  4. Heiliger Pampilatus . . . . . 360

#### XVII. Der Geck beim Schützenfest:

- Eine eigentümliche Figur des Sauerlandes  
und ihre erstaunliche Geringschätzung** . . . . . 363
1. Drei Deutungszugänge:  
Frühlingsregent, Ordnungshüter oder Hofnarr? . . . . . 365
  2. Rituale und Kritiker des Gecks . . . . . 370
  3. Eine exklusive Gestalt des kölnischen Sauerlandes . . . . . 373
  4. Textdokumentation: »Reste eines germanischen Frühlingsfestes«? . . . 375

#### XVIII. Pimpken:

- Ein Schelmenroman von 1966,  
der dem Sauerland nicht zur Ehre gereicht** . . . . . 379
1. Schande auf dem Uhlenhof: Ein Kind wird geboren . . . . . 380
  2. Der Nachfahre eines legendären Wilddiebes versucht sein Glück . . . 382
  3. Kulturgeschichte einer alkoholisierten Landschaft . . . . . 385
  4. Schuld ist Heep, der »geteufelte Händler von Küttelbeck«? . . . . . 388
  5. Die Wahrheit und noch ein sauerländischer Flugpionier . . . . . 391

#### XIX. Hermann Klostermann:

- Wildschütz, Volksheld und Marketingexperte?** . . . . . 401
1. Der biographische Rahmen und Grundzüge der Überlieferung . . . . . 402
  2. Klostermanns Richter liefert 1869 einen kriminalistischen »Sachtext« . . 408
  3. »Der neue Rinaldo«: J.D.H. Temmes Klostermann-Krimi von 1872 . . 413
  4. Klostermanns Schicksal als »Heimatroman  
aus dem Diemeltale« (1935) . . . . . 419

|  |     |
|--|-----|
| 5. »Ein asozialer Verbrecher«: Klostermann-Bilder<br>von Georg Servais (1938/1953) . . . . . | 425 |
| 6. Alter und Lebensende des Helden bleiben im Dunkeln . . . . .                              | 435 |
| 7. Noch mehr »Volkslegenden« und andere Zutaten . . . . .                                    | 440 |
| 8. Klostermann-Kult, Theater und Marketing . . . . .   | 448 |
| 9. Hans-Dieter Hibbeln: Zeugnisse zum Lebensalltag der Förster . . . . .                     | 458 |

**XX. »Krieg im Wald«:**

|  |            |
|--|------------|
| <b>Wildddiebe und Wilddiebjäger als Thema der Sauerlandliteratur . . . . .</b>   | <b>469</b> |
| 1. Nachrichten aus der Zeit des Herzogtums Westfalen . . . . .   | 471        |
| 2. Waldkonflikte ab dem 19. Jahrhundert . . . . .  | 474        |
| 3. Tödliche Gewalt gegen Förster in der Region . . . . .   | 482        |
| 4. Holzdiebe und Wilderer als Opfer des »Waldkrieges« . . . . .  | 496        |
| 5. Literarisches: »Und Wildbret essen sie alle Tage ...« . . . . .   | 503        |
| 6. Noch mehr kleine und große »Wilddieblegenden« . . . . .   | 514        |
| 7. Bernhard Reinhold: »Jäckskén« aus Freienohl,<br>der berühmteste Wilddieb des Arnberger Waldes (1928) . . . . .        | 522        |
| 8. »Der alte Förster Padberg«: Wilddiebgeschichten,<br>nacherzählt von »Lehrers Joseph« aus Bruchhausen (1926) . . . . . | 524        |

**XXI. Die Wanderhändler:**

|  |            |
|--|------------|
| <b>Sauerländer Pottkrämer und Weltreisende . . . . .</b>                               | <b>539</b> |
| 1. Löffelschnitzer und Topfhausierer . . . . .   | 542        |
| 2. Die »ehrbaren Sensenschätze« . . . . .  | 546        |
| 3. Schlausmen – eine Gaunersprache? . . . . .  | 550        |
| 4. Friedrich Wilhelm Grimme: Die Sensenhändler<br>und ihre Sprache (1866/86) . . . . . | 554        |
| 5. Hedwig Kleinsorge: Die Hausierer des oberen Sauerlandes (1920) . . . . .            | 558        |

**XXII. »Lustig ist das Zigeunerleben«?**

|   |            |
|---|------------|
| <b>Lebensgeschicke einer Minderheit,<br/>deren Namen man im Sauerland nicht kennt . . . . .</b> | <b>561</b> |
| 1. Von Lothringen nach Berleburg . . . . .  | 563        |
| 2. »Zigeunerjagd im Kaiserreich« . . . . .  | 566        |
| 3. Noch mehr Vorurteile und heimliche Faszination . . . . .                                     | 569        |

|   |     |
|---|-----|
| 4. Von Berleburg ins Sauerland: Die Esloher Familie Lagerin . . . . . | 576 |
| 5. »Das Verschlingen« . . . . .                                       | 581 |
| 6. Der »Köttenherrgott«, oder: Schwierige Erinnerungen . . . . .      | 586 |

**XXIII. Der »Schwarte Stamm«:**

**Drolshagener Geschichten über Franz-Josef Stamm (1845-1916) aus  
Alperscheid und den Iseringhausener Wirt Emil Valperz (1884-1955) . .**

|   |     |
|---|-----|
| 1. Carlo Travaglini: »Vamme schwarten Stamm« (1935) . . . . .                     | 597 |
| 2. Franz Neuhaus: Der »Schwarte Stamm« von Alperscheid (1964) . . .               | 600 |
| 3. Franz Neuhaus: Der »Schwarte Stamm«<br>und sein Freund Edmund (1967) . . . . . | 609 |
| 4. Albert Stahl: »Olebes Eimel, en Iserkuser Original« . . . . .                  | 612 |

**XXIV. Sammelsurium:**

**Mit Originalen kommt man nie an ein Ende . . . . .**

|   |     |
|---|-----|
| 1. Johann Suibert Seibertz: »Eulenspiegel in Brilon« (1857) . . . . .                   | 618 |
| 2. Der »Vogelschneider« Georg Brigge aus Elspe . . . . .                                | 620 |
| 3. Nachrichten zu Originalen aus Olpe und Wenden . . . . .                              | 624 |
| 4. Joseph Anton Henke (1892-1917): Hännes aus dem Frettertäl . . . . .                  | 626 |
| 5. Der »Hitten-Daukes« von Cobbenrode . . . . .   | 628 |
| 6. Der Geschichtenerzähler Jupp Balkenhol<br>und seine Originale vom Möhnesee . . . . . | 630 |

**Nachbemerkung und Danksagung . . . . .**

**Literaturverzeichnis:**

**Die Quellen und noch mehr Lesestoff für neugierig Gewordene . . . . .**